

Quartiersmanagement Ganghoferstraße



QUARTIERS
MANAGEMENT
GANGHOFERSTRASSE

Auswahlverfahren zum Projekt: Freizeitangebote für Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren

Das Quartiersmanagement Ganghoferstraße fördert seit März 2010 das Projekt „StreetPlayers“, das sich an männliche Kinder und Jugendliche des Kiezes richtet, die weder in Freizeiteinrichtungen integriert, noch andere Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung wahrnehmen, wie z.B. den Besuch von Sportvereinen und ähnlichen Angeboten.

Im Zuge der Durchführung des Projekts wurde festgestellt, dass auch für Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren im Kiez keine Freizeitangebote bestehen. Das Mädchenzentrum „Szenenwechsel“ bietet Mädchen ab 13 Jahren zahlreiche Freizeit- und Bildungsangebote, für die jüngeren Mädchen gibt es jedoch keinerlei diesbezügliche Angebote. Die Mitarbeiter des Projekts werden regelmäßig von den jüngeren Mädchen angesprochen und gebeten an den Angeboten und Aktionen der „StreetPlayers“ teilnehmen zu dürfen. Unter den Mädchen sind viele Mädchen aus neu zugezogenen Familien, oftmals mit einem Roma-Hintergrund. Die Mädchen gehen zu den Räumlichkeiten des Projekts und nehmen auch an den Veranstaltungen teil. Die Kollegen des Projekts versuchen auf die Bedarfe der Mädchen einzugehen, in dem sie die Mädchen teilweise mitmachen lassen und mit Malen und Basteln beschäftigen. Jedoch haben sie im Rahmen des Projekts nur beschränkt die Möglichkeit, auf die Belange der Mädchen einzugehen, da das Projekt männliche Kinder und Jugendliche als Zielgruppe hat. Im Rahmen der Handlungsziele Verbesserung der Lebensbedingungen, der Bildungssituation und Förderung der Integration sollen für Mädchen Freizeitangebote im QM-Gebiet Ganghoferstraße entwickelt und angeboten werden.

Das QM Ganghoferstraße sucht daher in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirksamt Neukölln einen Träger zur Entwicklung, Durchführung und Dokumentation des Projektes „Freizeitangebote für Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren“.

Ziel

Ziel des Projekts ist es, Mädchen von 6 bis 12 Jahren, die im QM-Gebiet wohnen und die ihre Freizeit vorwiegend in den Straßen des Quartiers verbringen, in niederschwellige, pädagogisch betreute Aktivitäten einzubinden. Die Zielgruppe soll auf diesem Wege Anregungen erhalten, ihre Freizeit v.a. im Rahmen kreativer und kultureller, aber auch sportlicher Aktivitäten zu gestalten. Die Mädchen sollen die Gelegenheit bekommen, ihre Fähigkeiten zu erkunden und auszuweiten, sowie die Möglichkeit, ihren Aktionsradius über die Grenzen des Quartiers hinaus zu erweitern.

Umsetzung

Voraussetzung für die Umsetzung der Ziele ist zunächst die Entwicklung eines Konzepts von aufeinander aufbauenden pädagogischen Angeboten, entsprechend der oben genannten Zielsetzung und unter Beachtung folgender Aspekte:

Die im Gebiet vorhandenen Ressourcen sollen geprüft und nach Möglichkeit in das Konzept einbezogen werden (z.B. Bolzplatz Anzengruberstraße, Verkehrsschulgarten, Deutsch-Arabisches-Zentrum, Stadtbad Ganghoferstraße, Projekt „StreetPlayers“, Mädchenzentrum „Szenenwechsel“ etc.). Ob und zu welchen Bedingungen/in welchem Umfang diese Einrichtungen genutzt werden können, muss geprüft werden.

Es sollen Ladenräume im QM-Gebiet Ganghoferstraße angemietet werden. In Absprache mit dem Träger des Projekts „StreetPlayers“ (Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.), wären hierfür die Räumlichkeiten des Projekts „StreetPlayers“ möglich.

Mädchen, die auf öffentlichen Straßen/Plätzen des QM-Gebiets angetroffen werden, sollen gezielt

angesprochen und zur Beteiligung an der Planung und Ausgestaltung des Projekts motiviert werden. Die Aktivitäten sollen zunächst regelmäßig auf Straßen und Plätzen im Gebiet stattfinden, parallel sollen Räumlichkeiten für den Aufenthalt im Innenbereich aufgesucht werden. Auch an den Wochenenden und in den Schulferien sollen Aktivitäten durchgeführt werden.

Unter anderem sind folgende Aktivitäten denkbar:

1. Regelmäßige offene Angebote, z.B. auf dem Spielplatz Anzengruberstraße. Die Aktivitäten sollen sich an den Gegebenheiten vor Ort, an den Witterungsbedingungen, Wünschen und Vorlieben der Kinder sowie an pädagogischen Kriterien orientieren.
2. Veranstaltungen oder Ausflüge in regelmäßigen Abständen, wie z. B. in der Hasenheide oder dem Treptower Park etc., Ausflüge und gemeinsame Veranstaltungsbesuche aus dem Stadtteil hinaus. Auch diese Angebote sollen sich an den Interessen und Vorlieben der Kinder sowie an pädagogischen Kriterien orientieren.
3. Kreative Angebote, die sich an den Bedarfen der Mädchen orientieren

Alle Angebote sollen pädagogisch relevanten Kriterien genügen sowie die Interessen der Mädchen hinreichend berücksichtigen.

Ausstattung

Für die Durchführung der Aktivitäten sind mobile Spielgeräte in Absprache mit dem Quartiersmanagement anzuschaffen. Vorab jedoch sollen die Ressourcen des Projekts „StreetPlayers“ geprüft werden. Auch Materialien, die für kreative Angebote wie Basteln und Malen benötigt werden, sind anzuschaffen

Personalkonzept

Abhängig von der Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für Freizeitangebote für Mädchen ist ein festes Team zu bilden. Dieses Team ist für die Planung und Durchführung der Angebote verantwortlich. Dabei sind insbesondere die Außeneinsätze in der Regel von zwei Personen zu betreuen.

Leistungsumfang für die Leistungserbringung

- Entwicklung eines Konzepts von aufeinander aufbauenden pädagogischen Freizeitangeboten für Mädchen im QM-Gebiet Ganghoferstraße
- Vorbereitung, sowie inhaltliche und förderliche Umsetzung des Projekts
- regelmäßige Abstimmung mit dem Quartiersmanagement
- kontinuierliche Kooperation mit allen Verfahrensbeteiligten
- kaufmännische Projektsteuerung gemäß den Programmvorgaben „Soziale Stadt“
- Dokumentation des Verlaufs und Erarbeitung einer ausführlichen Projektauswertung
- Maßnahmenbezogene Öffentlichkeitsarbeit

Laufzeit und Kostenrahmen

Das Projekt wird aus Mitteln des Quartiersfonds 3 des Quartiersmanagements Ganghoferstraße finanziert. Für das Projekt ist eine Laufzeit von 01.07.2012 bis 31.12.2014 anzusetzen.

Zur Umsetzung des Projekts stehen insgesamt 17.000 € zur Verfügung. Davon 4.250 Euro im Jahr 2012, 8.500 Euro 2013 und 4.250 Euro im Jahr 2014. Diese Summe dient zur Deckung sämtlicher Kosten inkl. Sachmittel für Öffentlichkeitsarbeit und Nebenkosten sowie ggf. Mehrwertsteuer.

Für Honorare und Personalkosten ist der Stundensatz unter Beachtung des Besserstellungsverbot der LHO anzugeben (vgl. Hinweise).

Eine Beteiligung mit Eigenleistungen von mindestens 10 % der Gesamtkosten wird erwartet. Der

Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z. B. Geldmitteln) oder sonstigen Eigenleistungen (z. B. ehrenamtlicher Tätigkeit) erbracht werden.

Einzureichende Unterlagen und Bewerbungsfrist

- **Konzept** von aufeinander aufbauenden und sich ergänzenden pädagogischen Freizeitangeboten für Mädchen von 6-12 Jahren im QM-Gebiet Ganghoferstraße (konzeptionelle/methodische Überlegungen, Umsetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Kriterien zur Bemessung des Projekterfolgs, Dokumentation)
- **Kostenkalkulation/Finanzplan** mit Darstellung der Sach- und Personalkosten (Honorare und Personalkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundenansätzen anzugeben). Kostenansätze für die Anmietung von Räumlichkeiten sind gesondert anzugeben. Der Nachweis von Eigenleistungen ist zu erbringen.
- **Selbstdarstellung** und Nachweis der fachlichen Qualifikation sowie Referenzen in Bezug auf Erfahrungen bei der Durchführung ähnlicher Projekte (z.B. im Hinblick auf die Zielgruppe und das Förderprogramm)
- Um den Kinderschutz gewährleisten zu können, sind für Personen, die mit Minderjährigen im Rahmen ihrer Aufgaben in Kontakt treten, entsprechende erweiterte Führungszeugnisse gem. § 30a BZRG – erweitertes Führungszeugnis vorzulegen, die der Eignungsüberprüfung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 72a SGB VIII – Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) entsprechen. Nachweise sind dem Antrag beizulegen

Die Bewerbungsunterlagen sind sowohl per Post als auch digital beim Quartiersmanagement Ganghoferstraße, Donaustraße 78, 12043 Berlin bzw. team@qm-ganghofer.de bis zum **29. Mai 2012, 10.00 Uhr**, einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte halten Sie sich den 05. Juni 2012 zur Durchführung von Auswahlgesprächen frei.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Quartiersmanagement-Team Ganghoferstraße, Telefon 030 6808 5685 0. Nähere Informationen zum Quartier erhalten Sie unter www.qm-ganghofer.de.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Das Auswahlverfahren erfolgt unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Mit einem Förderbeginn ist erst ab Mitte des Jahres 2012 zu rechnen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung.

Berlin, den 4. Mai 2012

Quartiersmanagement Ganghoferstraße